Pückler Königsmarck

Dienstag d. 20ten

1839.

In der Hoffnung daß die
gestrige Einladung Ew. Durchlaucht
wohl bekommen, bittet meine Frau mich
auch Sie zu fragen ob es Ihnen vergnüg-
lich sein würde eine Promenade zu Pferde in ihrer
Gesellschaft zu unternehmen und nachher
mit uns en petit comité zu essen.
Im Falle einer günstigen Antwort bitte
Sie um 4 1/2 Uhr bei uns Sich gnädigst
einfinden zu wollen u. ich habe die Ehre
mit größter Verehrung zu verharren

Ew. Durchlaucht

gehorsamster

Königsmarck

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN

Pückler Königsmarck

Dienstag den 13ten 1839.

Da ich für heute keine Einquartierung mehr zu befürchten habe und das Wetter ziemlich einladend ist, so erlaube ich mir Ew. Durchlaucht den Vorschlag zu machen einen gemeinschaftlichen Spazierritt zu unternehmen und nachher bei uns die Suppe zu essen. Wenn es Ihnen gelegen wäre würden wir vielleicht nach 4 Uhr uns zu Pferde setzen können, und bitte mir für diesen Fall gefälligst wissen zu lassen ob Sie den Schimmel meiner Frau oder den großen Fuchs zu dieser Promenade vorziehen.

Koenigsmarck.

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN

Pückler-Königsmarck.

1839

Montag. 10 Uhr Morgens

Ich erlaube mir Ew. Durchlaucht zu fragen ob es Ihnen gelegen ist gegen 5 Uhr eine Promenade zu Pferde zu machen und nachher uns die Ehre zu erweisen à la fortune du pot bei uns zu essen? Meine Frau befindet sich besser und dankt sehr für die gütige Theilnahme.

Koenigsmarck.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Koenigsmarck.

Pückler

Sonntag den 11ten
1839.

Es wird mir zur großen Ehre gereichen in Ew. Durchlaucht Gesellschaft heute nach Therapia zu fahren und bitte Sie zu dem Ende gegen 6 3/4 Uhr Sich bei mir einfinden zu wollen

Koenigsmarck

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN

Graf Königsmarck –

Pückler

Bujukdere den 8ten Juny 1839.

Euer Durchlaucht

Sehr geehrtes Schreiben vom 6ten d. habe ich gestern zu erhalten die Ehre gehabt und beeile mich ganz ergebenst zu erwiedern, wie ich um so mehr die Hoffnung hege, daß die durch die Umstände verspätete Eidesleistung nicht nachtheilig wird ausgelegt werden können, als dazu weder in dem mir mitgetheilten Schreiben des Kammergerichts an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten vom 11ten Dec. 1837, noch in dem an mich deshalb gerichteten Rescripte vom 7ten Januar 1838, eine bestimmte Zeit anberaumt worden, noch mir die Weisung der Insinuation zugegangen ist, sondern ich nur die Äusserung erhalten habe Euer Durchlaucht den verlangten Eid abzunehmen sobald Sie in Constantinopel angelangt seyn würden. – Auch zweifle ich nicht, daß eine Darlegung der in Ihrem sehr geehrten Schreiben entwickelten Gründe bei unserem Ersten Gerichtshofe Eingang finden werden, um jedoch desto sicherer zu gehen und da bei uns Geschäftsleuten es weniger auf schlagende Raisonnements als auf eine genaue Anführung der Data und Zahlen ankömmt, so dürfte es vielleicht zweckmäßig seyn wenn Euer Durchlaucht, durch gefällige Mittheilung der vom Königl. Kammergericht in letzter Zeit an Sie in dieser Angelegenheit ergangenen Erlasse, unter Bezeichnung von Ort und Zeitpunkt des Empfanges, so wie Ihrer etwanigen Antworten, mich in den Stand setzen wollten den von Euer Durchlaucht gewünschten Beweis ad oculos zu demonstriren. –

Genehmigen Euer Durchlaucht die wiederholte Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung und treuesten Ergebenheit.

Koenigsmarck.

STAATS-
BIBLIOTHEK
·BERLIN

Pückler Graf Königsmarck

Buyukdéré den 14t. Juny 1839.

Unmittelbar nach Empfange Ew. Durchlaucht sehr geehrten Zuschrift vom 9t. habe ich, der freygewissen Aufforderung gemäß, zur richtigen Beurtheilung der verzögerten Eidesleistung, nach den mir gefälligst mitgetheilten Materialien ein offizielles Schreiben an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Berlin aufsetzen lassen, doch ~~hat~~ die Hoffnung Sie von einem Tage zum andern in Buyukdéré zu sehen bisher unterlassen, sowohl Ew. Durchlaucht das Concept dieses Schreibens vorzulegen, um die Ihnen zweckmäßig erscheinenden Abänderungen zu erhalten, als mir zugleich Ihre Wünsche hinsichtlich der Eides Ablegung selbst zu erbitten.

Mit aufrichtigem Bedauern höre ich, daß Ew. Durchlaucht sich abermals unwohl befinden und da in Folge dies vielleicht noch längere Zeit hindurch verhindert werden können mir die Ehre des zugedachten Besuchs zu erweisen und es rathsam erscheint die bewußte Angelegenheit noch vor dem Abgange der nächsten Post ins Reine zu bringen, so erlaube ich mir Sie ganz ergebenst zu ersuchen mit dem Legations-Secretair von Wagner, der sich morgen zu diesem Ende nach Pera begeben wird, das Nöthige gefälligst verabreden zu wollen, und ergreife mit vielem Vergnügen diese Gelegenheit Ihnen die Versicherung der ausgezeichnetsten Hochachtung zu wiederholen in der ich die Ehre habe zu verharren

Ew. Durchlaucht

ganz gehorsamster Diener,

Koenigsmarck.

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN

Pückler Graf Königsmarck.

Ew. Durchlaucht

Hochgeehrtes Schreiben vom 10ten v. M. aus Pesth habe ich zu erhalten die Ehre gehabt und bitte meinen und meiner Frau verbindlichsten Dank für das uns so schmeichelhafte Andenken und das gütige Wohlwollen zu genehmigen mit denen Sie das schuldige Bestreben unserem gefeierten Landsmann die honneurs von Buyukdéré zu machen, aufzunehmen gewürdigt haben. Wir erinnern uns oft mit lebhaftem Vergnügen Ew. Durchlaucht hiesigen Aufenthalts und wünschen dabei nur, dass er von längerer Dauer gewesen wäre und wir von Ihrer eben so interessanten als angenehmen Gesellschaft noch mehr profitirt hätten.

Vor einigen Tagen ist mir der Vorzug geworden die

persönliche

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

persönliche Bekanntschaft des Herrn v. Pleß zu machen der mir jenes gnädige Schreiben überbracht hat, da derselbe aber in Pera abgestiegen ist und ich es sehr hart finde irgend jemand um ein Mittagessen einzunehmen, den weiten Weg nach Bujukderé zurücklegen zu lassen, so habe ich bisher verschoben ihn bei mir zu sehen, werde jedoch sicherlich nicht verfehlen eine Gelegenheit aufzusuchen um ihm thätig zu zeigen welchen Werth ich auf Ew. Durchlaucht Einführung lege.

Den Verlust des ~~[illegible]~~ bewußten Prozesses bedauere ich in doppelter Beziehung, nachdem was ich davon kenne. Ich habe öfters gehört, daß von allen unseren Administrations-Branchen die Justiz-Pflege noch am Meisten zu wünschen übrig lasse.

Meine Frau will Ew. Durchlaucht angelegentlich empfohlen seyn, und ich ergreife diese Veranlassung um die Fortdauer Ihres gnädigen Wohlwollens zu erbitten und verbleibe mit der aufrichtigsten Verehrung und treuesten Ergebenheit

Ew. Durchlaucht

Bujukderé den 7ten November
1839.

ganz gehorsamster Diener,
Königsmarck.

Königsmarck

Pückler

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Bujukdere den 15ten July 1840.

Ew. Durchlaucht

Sehr gütige Zeilen vom 3ten d. M. hat mir vor einigen Tagen der H. v. Raab überbracht und ich erlaube mir Sie zu bitten meinen verbindlichsten Dank für den wohlwollenden Inhalt in Betreff meiner und der Meinigen zu genehmigen; meine Frau will Ihnen auf das Angelegentlichste empfohlen seyn und die Kinder küssen Ihnen die Hände.

Der Frau von Bouteneff habe ich nicht unterlassen den für sie mir ertheilten Auftrag auszurichten, sie fühlt sich dadurch höchst

geschmeichelt und hatte schon Tages zuvor mir das fragliche Buch überschickt welches von ihr so gut aufbewahrt worden war, daß es weder von Mann noch Diener aufgefunden werden konnte.

Ich habe den Hr. von Stürmer ersucht sich der Uebersendung zu unterziehen und er hat es mir mit gewohnter Gefälligkeit zugesagt, doch meint er würde dies vorläufig, in Folge der Quarantaine-Reglements, erst 10 bis 14 Tagen nach diesen Zeilen in Wien eintreffen.

Frau v. Boutenieff an deren Befinden Ew. Durchlaucht einigen Antheil nehmen wollen hat uns heute nebst Mann u. Kind verlassen um zur Herstellung ihrer Gesundheit eine Reise nach Italien zu unternehmen wo sie den Winter zuzubringen gedenken.

Genehmigen Ew. Durchlaucht die wiederholte Versicherung meiner unbegrenzten Verehrung und treuesten Ergebenheit.

Koenigsmarck.

Königsmarck.

Pückler

STAATS-
BIBLIOTHEK
·BERLIN

Buyukdere den 19ten Mai 1840.

Ew. Durchlaucht

//

Sehr geehrte Zuschrift vom 15ten März habe ich vor längerer Zeit zu erhalten die Ehre gehabt, und die Beantwortung in der Hoffnung verschoben das fragliche Buch zugleich übersenden zu können doch Frau v. Boutenieff ist in Folge falscher Wochen gefährlich erkrankt und da sie, indem sie es selbst verwahrt, den Zeitpunkt der Auffindung ~~noch~~ sich noch etwas hinausschieben wird, so will ich nicht länger anstehen Ew. Durchlaucht für die von Neuem mir bekundeten wohlwollenden ~~Gedanken~~ Gesinnungen meinen gehorsamsten Dank zu zollen, zumal als ich heute Ihnen anliegend zwei Schreiben zu übersenden habe welche mir vor einigen Tagen unter Ihrer Adresse das eine von dem Herrn Picciotto aus Aleppo, das andere, dessen Autor nach der Aufschrift zu urtheilen ein sehr wohlwollender Freund von Mehemet

Aly

zu seyn scheint, durch das Französische Dampfschiff zugegangen sind.

Das Handlungshaus van Lennep wird nicht verfehlt haben Euer Durchlaucht anzuzeigen, daß die nach Muskau bestimmte Kiste bereits expedirt worden ist, und der jg. Colomb versichert, daß die ihm ertheilten Aufträge sämtlich bestens besorgt worden und Hochdieselben mit dem Endresultate zufrieden seyn werden. Euer Durchlaucht haben durch die gefällige Berücksichtigung seines tadelhaften Benehmens nicht nur mich sehr verbunden sondern auch diesem jungen Manne selbst einen wesentlichen Dienst geleistet, denn die in Folge angestellten Nachforschungen haben leider zur Entdeckung geführt, daß derselbe sich dem Spiele ergeben und durch die dabei gemachten Verluste sich im Verhältnisse seiner Mittel in bedeutende Schulden gestürzt hatte; der Wiederholung eines so kostbaren Vergnügens ist Einhalt gethan worden, die Schulden sind bezahlt und die nachdrückliche Sprache wie die ihn begleitenden ernsten Ermahnungen scheinen gute Früchte zu tragen, so daß sich hoffen läßt, daß er vom Verderben gerettet und auf den rechten Weg zurückgeführt worden ist; weshalb ich mir erlaube Euer Durchlaucht gehorsamst zu ersuchen, gleich mir den Schleier der Vergessenheit über diese etwas ~~unselige~~ Angelegenheit decken zu wollen. —

Meine Frau ist nicht weniger erkenntlich als ich für Euer Durchlaucht gütiges Andenken und empfiehlt sich Ihnen ergebenst. Der Winter war allerdings ungeachtet des politischen Interesses etwas einförmig und hat allein ein zufriedenes Gemüth findet in einem glücklichen ehelichen Verhältnisse Ersatz für so manche Entbehrung und die unschuldigen munteren Spiele ihrer blühenden Kinder gewähren der deutschen Hausfrau immer die angenehmste Erheiterung. Beide Knaben scheinen unbewußt fort sich vortrefflich zu entwickeln, und werden einst sicher sich nicht wenig dünken wenn sie erfahren, daß der berühmte Verstorbene ihnen nicht allein schriftlich sondern auch in der Wirklichkeit die dicken Patschhändchen gedrückt hat.

Es sind die Gesinnungen der ausgezeichnetsten Hochachtung und treuesten Anhänglichkeit mit denen ich verbleibe

Euer Durchlaucht

gehorsamster Diener

Koenigsmarck

NETO DI FUORA E DI DENTRO

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN

Ew. Durchlaucht

Ihre geehrten Zeilen vom 28ten v. M. sind mir einen Posttag später als ich sie dem Datum nach erwarten durfte zugegangen; ich habe sogleich den [illegible] Collomb, der seit einiger Zeit in der Handels und Gerichts Kanzley zu Pera beschäftigt ist, aufgefordert mir eine Uebersicht der für Hochdieselben erhobenen und verausgabten Gelder

vorzulegen;

vorzulegen; er hat dies durch die Anlage gethan und ich erlaube mir Ew. Durchlaucht gehorsamst zu ersuchen dieselbe zu verificiren und mich vom Resultate hochgeneigtest benachrichtigen zu wollen. — Der v. Collomb ist mir bisjetzt des ihm geschenkten Vertrauens würdig vorgekommen und ich habe ihn für einen eben so ehrlichen als gefälligen jungen Mann gehalten, doch würde es auf sein ferneres Fortkommen sehr nachtheilig wirken, wenn in Folge der von Ew. Durchlaucht mir gewordenen Mittheilung, hinsichtlich seiner Ehrlichkeit ein Zweifel zurückbleiben sollte. —

Meine Frau ist sehr dankbar für Ew. Durchlaucht freundliches Andenken und empfiehlt sich dessen Fortdauer, während ich diese Veranlassung benutze Hochdenselben die Versicherung der unbegrenztesten Hochachtung zu wiederholen mit der ich die Ehre habe mich zu nennen

Ew. Durchlaucht

Bujukdere den 26ten Febr.
1840.

ganz gehorsamster
Koenigsmarck.